

# BEMERKUNGEN

Fl = Flauto; Ob = Oboe; Clt = Clarinetto; Fg = Fagotto; Cor = Corno;  
Tr/Cln = Tromba/Clarino (Trompete); Timp = Timpani; Vl = Violino; Va = Viola;  
Vc = Violoncello; Bs = Basso; T = Takt(e); Zz = Zählzeit

## Quellen

- A Autographe Partitur. Staatsbibliothek zu Berlin · Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv, Signatur Mus. ms. autogr. Jos. Haydn 40. 39 Blätter, 72 beschriebene Seiten im Querformat. Titel: *Sinfonia in D* [darüber:] *The 12<sup>th</sup> which I have composed in England*. [oben rechts:] 795. Am Kopf der 1. Notenseite: *In Nomine Domini*. [rechts:] *di me Giuseppe Haydn<sub>mpria</sub>* [*mpria* Abkürzung für *manu propria* = eigenhändig] 795. London. Schlussvermerk Haydns auf der letzten Notenseite: *Fine Laus Deo*. Ein Blatt als Ersatz wegen einer Streichung nachträglich eingelegt. Auf dem letzten Blatt Clt 1, Clt 2 für Sätze II–IV separat notiert.
- ASk Einzelblatt mit Skizzen, beide Seiten beschrieben. Unbekannter englischer Privatbesitz. Auf Rückseite zwei kurze Particellskizzen zum Finale von Sinfonie Hob. I:104.
- Do1 Stimmenabschrift, 4 Stimmen (Fl, Ob 1, Ob 2, Fg), geschrieben von Johann Elßler. Karlsruhe, Badische Landesbibliothek, Musikabteilung (vormals Fürstlich Fürstenbergische Hofbibliothek, Donaueschingen), Signatur Don Mus. Ms. S.B.1 Nr.7. Mit Nachträgen von Haydn. Wahrscheinlich Aufführungsmaterial für London.
- Do2 Stimmenabschrift, 10 Stimmen (Clt 1, Clt 2, Cor 1, Cor 2, Cln 1, Cln 2, Timp, Vl 1, Va, Vc e Bs), geschrieben von Johann Elßler, aber wohl später als Do1. Karlsruhe, Badische Landesbibliothek, Musikabteilung (vormals Fürstlich Fürstenbergische Hofbibliothek, Donaueschingen), Signatur Don Mus. Ms. S.B.1 Nr.7.
- Lo Partitur von einem englischen Kopisten. London, British Library, Music Collections, Signatur Add. 64937 (Loan 4.143; alte Signatur 139). Nr. 7 in Sammelabschrift, zusammen mit Hob. I:102 und I:103. Ohne Kopftitel. Mit Eintragungen von fremder Hand (wahrscheinlich Johann Peter Salomon).
- An Erstausgabe, Stimmendruck. Offenbach, André, Plattennummer 1593, angezeigt September 1801. Titel: *Grande Sinfonie | pour | plusieurs instrumens | composée | par | IOSEPH HAYDN, | Docteur en Musique. | Oeuvre 98<sup>me</sup>. |* [handschriftlich ergänzt: *Liv. 1.*] *(Cette Sinfonie a été exécutée pour la premiere | fois au grand Concert, dit de Salomon, à Londres | sous la Direction de l'Auteur.) | N° 1593. Prix f 3. | A Offenbach s/m, chez J. André.* Verwendetes Exemplar: Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Musiksammlung, Sammlung Hoboken, Signatur S. H. Haydn 280.
- Bi Stimmendruck. London, Birchall, Plattenbezeichnung „Haydn's Sym: N°. 7“. Titel: N°: [handschriftlich: 7] | *OF | HAYDN'S | TWELVE | Grand Symphonies | Composed for Mr. Salomon's Concerts | FOR A | FULL BAND. | Ent<sup>d</sup>. at Stat<sup>s</sup>. Hall. Price 7<sup>s</sup>. 6<sup>d</sup>. | London. | Printed for R<sup>t</sup>. Birchall, at his Musical Circulating*

*Library*. | N<sup>o</sup>. 133. *New Bond Street*.  
| *Where these Symphonies may also  
be had arranged as Quintettos [...]*.  
Verwendetes Exemplar: London, British Library, Music Collections, Signatur h.655.II.(3.).

Si Stimmendruck. Bonn, Simrock, Plattennummer 142 (teilweise auch 164), angezeigt 1801. Titel: *N<sup>o</sup> I* [handschriftlich zu *III* ergänzt] | *GRANDE SINFONIE* | *à plusieurs Instruments* | *composée pour le concert de Mr: Salomon*. | *par* | *J. HAYDN* | *Oeuvre 98*. | *Pr: Fl: 3*. | *Chez N. Simrock* | *à Bonn*. | N<sup>o</sup> 140. 141. 142. Verwendetes Exemplar: Paris, Bibliothèque nationale de France, Département de la musique, Signatur Vm7-1615 (C).

### Zur Edition

Hauptquelle ist A. Do<sub>1</sub>, wahrscheinlich Teil des ansonsten verloren gegangenen originalen Londoner Aufführungsmaterials, geht direkt auf A zurück und dient als zweite Hauptquelle, da es einige Ergänzungen Haydns enthält. Dynamik- und Artikulationsbezeichnungen aus Do<sub>1</sub> werden ohne Kennzeichnung übernommen. Do<sub>2</sub> beruht offenbar auf den verloren gegangenen Teilen des Londoner Aufführungsmaterials. Die Ausgabe An und die aus Salomons Besitz stammende Partitur Lo gehen dagegen auf eine gemeinsame Vorlage zurück, die vom originalen Aufführungsmaterial abhängig ist. Do<sub>2</sub> und An erlauben somit die Rekonstruktion der Lesarten der nicht überlieferten Stimmen. Si geht offenbar auf An zurück, ist aber hinsichtlich Artikulation stark bearbeitet. Die Ausgabe Bi beruht auf An (über die Titelausgabe bei Monzani & Cimador, London ca. 1802). Bi wurde auf Basis der Partitur Lo revidiert, ist also nicht authentisch. Do<sub>2</sub>, An und Si dienen als Nebenquellen. Der Herausgeber hat beide Druckausgaben herangezogen, weil die Bewertung, welche davon als Erstausgabe zu gelten hat, seinerzeit noch unsicher schien.

Zu allen übrigen Quellen und deren Abhängigkeit sowie zum genauen Vorgehen bei der Edition siehe den Kritischen Bericht der Haydn-Gesamtausgabe (*Joseph Haydn Werke*, hrsg. vom Joseph Haydn-Institut Köln, Reihe I, Bd. 18, hrsg. von Ulrich Wilker, München: G. Henle Verlag 2016). Dort findet sich auch eine Aufstellung der im Autograph nicht ausgeschriebenen, sondern *colla parte* mit einer anderen Stimme angegebenen Takte; sie sind in dem schon 1963 erschienenen Gesamtausgabenband – anders als bei späteren Bänden der Ausgabe üblich – nicht durch spitze Klammern <> gekennzeichnet.

Zeichen in runden Klammern stammen aus den Nebenquellen. Eckige Klammern kennzeichnen aufgrund von Analogie oder aus musikalischer Notwendigkeit heraus ergänzte Zeichen.

In runde Klammern gesetzte Instrumente in den *Einzelbemerkungen* bezeichnen im Autograph nicht ausnotierte *Colla-partestimmen* oder -Zeichen.

### Einzelbemerkungen

#### I Adagio – Allegro

14 Timp: In A, Do<sub>2</sub> in der 2. Takthälfte  $\sharp$   
65–68 Fg: In A vor T 65  $\text{♩}$ , dann leere Takte. *Col Basso* gemeint? Unsere Ausgabe folgt Do<sub>1</sub> (dort auch Schlüsselwechsel vor T 65, aber T 65–68 jeweils mit  $\text{—}$ ).

96–98 Cor 1/2: In A nachgetragen, möglicherweise nicht von Haydn, denn in An, Si wie Tr 1/2.

114 Vl 2: In A, An, Si 1. Note *cis*<sup>2</sup>.

138 Ob 1/2: In A Takt leer, in Do<sub>1</sub>  $\text{—}$ , ebenso in Do<sub>1</sub> T 137 Ob 1 und An, Si T 137 f. Ob 2. In An, Si Ob 1 wie unsere Ausgabe (dort auch Angabe *Tutti* in T 137).

172 Vl 2: In A, An, Si mit *ff*.

189 Vl 2: In A Zz 2–4 staccato.

226 Clt 1/2: In A, Do<sub>2</sub>, An, Si in der 1. Takthälfte  $\text{♩}$

228, 230 Vl 2: In A 2. und 4. bzw. 1.–3. Note staccato.

262 Tr 1/2: In A, Do<sub>2</sub> in der 1. Takthälfte  $\text{♩}$ ; An, Si wie unsere Ausgabe.

- 264 Va: In A, Do<sub>2</sub> Zz 2–4 ohne *h* (in A nicht ausgeschrieben, sondern *col Basso*). An, Si wie unsere Ausgabe.  
 270 Cor 1/2: In A Takt leer. Takt fehlt in Do<sub>2</sub>, An, Si. In Lo von Salomon korrigiert zu  $\text{♩} \text{—} C/c$ ; so in Bi (dort aber Cor 2  $\text{♩}$ ).

## II Andante

- 40 Fl: In A ohne *p*.  
 60/61 Ob 1: Besser T 61 gebunden statt Haltebogen? So in Si; vgl. auch Vl 1. In A, Do<sub>1</sub> T 62/63 Ob 1 und T 61/62, 63/64 Ob 2 ebenfalls ohne Haltebogen.  
 69 Fl: In Do<sub>1</sub> staccato.  
 84 Bs: In A, Do<sub>2</sub>, An, Si *p* erst zu 2. Note.  
 85 Fg, Vl 1/2, 91 Vl 2, 93 Vl 1: In A Vorschlag  $\text{♩}$   
 87 Fl: In A ursprünglich  $\text{♩} \text{ } \text{♩} \text{ } \text{♩}$  (wie Ob 1), später von Haydn korrigiert. In Do<sub>1</sub> zunächst ursprüngliche Lesart, dann von Elbler korrigiert.  
 87 f. Fg: In A letzte Note T 87 und 5.–8. Note T 88 nicht staccato.  
 101 Fl, Vl 2: In A Bogen bis 3. Note (so auch in Fl in Do<sub>1</sub>). Fl in Si bzw. Vl 2 in Si, An wie unsere Ausgabe.  
 Fl: In Do<sub>1</sub> 3. Note staccato.  
 110 Va: In A *fz* statt *f*, Do<sub>2</sub> wie unsere Ausgabe.  
 116 Fl: In A letzte Note nicht staccato.  
 122 Fl: In A *fz* statt *ff*. Unsere Ausgabe folgt Do<sub>1</sub>.  
 Bs: In A, Do<sub>2</sub> *fz* statt *f*.  
 122 f. Vl 1: In A die 16tel-Triolen jeweils mit Gruppenbogen. So ursprünglich auch in Do<sub>2</sub>?  
 124 Cor 1/2: In A Bogen bis 1. Note T 125. Do<sub>2</sub>, Si, An wie unsere Ausgabe.  
 131 Fl: In A, Do<sub>1</sub> 1.–3., 4.–6. Note mit Gruppenbogen.  
 150 Cor 2: In A, Do<sub>2</sub> 1. Note *c*<sup>1</sup>. An, Si wie unsere Ausgabe.

## III Menuet

- 55–60 Vl 1 (Ob 1): In A Bogensetzung nicht eindeutig. Besser jeweils 1.–2. und 3.–6.

Note gebunden statt wie unsere Ausgabe? So in A T 55 sowie auch in Do<sub>1</sub>, An, T 55–58 Ob 1 und in Do<sub>2</sub>, An, Vl 1 (in T 58 Ob 1 3.–5. Note gebunden).

- 58–64 Ob 1, Fg: In A Ob 1 auch von T 58 (Zz 3+) bis T 64 *col Vl 1*. Entsprechende Takte in Fg nachgetragen, da T 58–63 zunächst leer? In T 64  $\text{♩} \text{ } \text{♩}$  statt  $\text{♩} \text{ } \text{♩}$ ; in Do<sub>1</sub> Ob 1 vor Korrektur durch Elbler wie A.

- 78–80, 88–90, 94–96 Ob 1: In A, Do<sub>1</sub> nur ein Bogen bis 2. Note T 79 bzw. 1.–2. Note T 89 und 95. Si wie unsere Ausgabe.

## IV Finale

- 14 Vc: In A, Do<sub>2</sub> gebunden.  
 42 f. Timp: In A Takte zunächst leer. Von Elbler (?)  $\text{♩} \text{—} | \text{—}$  nachgetragen. So auch in An, Si. In Do<sub>2</sub> T 42–44



- 47 Vl 1: In A, Do<sub>2</sub>, An Vorschlag  $\text{♩}$ ; Si wie unsere Ausgabe.  
 86–95: In A, Do<sub>1</sub>, Do<sub>2</sub> Bogensetzung teilweise widersprüchlich.  
 101 Vl 1: In A, Do<sub>2</sub> Vorschlag  $\text{♩}$   
 108 Vl 1/2, Bs: In A staccato (in Bs nur 1. Note).  
 120<sup>a</sup> Va: In A durch *col Basso* ab T 109  $\text{♩} \text{—}$  statt  $\text{♩}$ ; so in allen weiteren Quellen.  
 147–150 Clt 1/2: Von Haydn beabsichtigte Lesart unklar. T 147 f. fehlen in A (gesonderte Notierung der Stimmen auf Bl. 37); nach T 150 Verweiszeichen in den Clt-Stimmen sowie nach T 148 in der Partitur über der Akkolade. In Do<sub>2</sub> fehlen T 147 f. ebenfalls, dort von fremder Hand korrigiert. Da die beabsichtigte Lesart nicht zu rekonstruieren ist, verbessert unsere Ausgabe Clt 2 zu *g*<sup>1</sup> (vgl. Fg, Cor 1/2, Cln 1/2).

- 162 Vl 1: In A Vorschlag  $\text{♩}$   
 208 Ob 2: In A, Do<sub>1</sub>, An, Si *fis*<sup>2</sup>; beruht wohl auf einem Schreibversehen Haydns.  
 231 Clt 1/2: In A, Do<sub>2</sub> 2. Takthälfte leer. In An, Si  $\text{—}$

234 Fl: In A, Do<sub>1</sub>, An, Si  statt   
 265 f. Fl: In A ohne Haltebogen, ab T 266  
 jedoch *col Ob 1* (Bogen dort vorhanden).  
 In Do<sub>1</sub> ab T 266 wie Vl 1.  
 320 Vl 1: In A, Do<sub>2</sub> staccato.

325 f. Clt 1/2: In A, Do<sub>2</sub> zwischen T 325 und  
 326 überzähliger Takt   $f^2$  ■

Köln, Frühjahr 2020  
 Ulrich Wilker

## COMMENTS

*fl* = flute; *ob* = oboe; *cl* = clarinet; *bn* = bassoon; *hn* = horn; *tr/cln* = trumpet/clarino; *timp* = timpani;  
*vn* = violin; *va* = viola; *vc* = violoncello; *bs* = bass; *M* = measures(s)

### Sources

- A Autograph score. Staatsbibliothek zu Berlin · Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv, shelfmark Mus. ms. autogr. Jos. Haydn 40. 39 leaves, 72 written pages in landscape format. Title: *Sinfonia in D* [above:] *The 12<sup>th</sup> which I have composed in England*. [upper right:] 795. At the top of the 1<sup>st</sup> page of music: *In Nomine Domini*. [right:] *di me Giuseppe Haydn<sub>mpria</sub>* [*mpria* abbreviation for *manu propria* = with my own hand] 795. London. Haydn's concluding note on the last page of music: *Fine Laus Deo*. One leaf subsequently inserted as replacement due to a deletion. On the last leaf cl 1, cl 2 are notated separately for movements II–IV.
- Ask Single leaf with sketches, written on both sides. Unknown English private ownership. On the reverse side, two short particell sketches of the finale to Symphony Hob. I:104.
- Do<sub>1</sub> Manuscript parts, 4 parts (fl, ob 1, ob 2, bn), written by Johann Elßler. Karlsruhe, Badische Landesbibliothek, Musikabteilung (formerly Fürstlich Fürstenbergische Hofbibliothek, Donaueschingen), shelfmark Don Mus. Ms. S.B.1 Nr.7. With subsequent entries by Haydn. Probably performance material for London.
- Do<sub>2</sub> Manuscript parts, 10 parts (cl 1, cl 2, hn 1, hn 2, cln 1, cln 2, timp, vn 1, va, vc e bs), written by Johann Elßler, but probably later than Do<sub>1</sub>. Karlsruhe, Badische Landesbibliothek, Musikabteilung (formerly Fürstlich Fürstenbergische Hofbibliothek, Donaueschingen), shelfmark Don Mus. Ms. S.B.1 Nr.7.
- Lo Score by an English copyist. London, British Library, Music Collections, shelfmark Add. 64937 (Loan 4.143; old shelfmark 139). No. 7 in collective copyist's manuscript, together with Hob. I:102 and I:103. No title heading. With entries in an unknown hand (probably Johann Peter Salomon).
- An First edition, printed parts. Offenbach, André, plate number 1593, announced September 1801. Title: *Grande Sinfonie | pour | plusieurs instruments | composée | par | IOSEPH HAYDN, | Docteur en Musique. | Oeuvre 98<sup>me</sup>. |* [added by hand: *Liv. I.*] |

- (*Cette Sinfonie a été exécutée pour la première | fois au grand Concert, dit de Salomon, à Londres | sous la Direction de l'Auteur.*) | N° 1593. Prix f3. | *A Offenbach s/m, chez J. André.* Copy consulted: Vienna, Österreichische Nationalbibliothek, Musiksammlung, Sammlung Hoboken, shelfmark S. H. Haydn 280.
- Bi Printed parts. London, Birchall, plate designation “Haydn’s Sym: N°. 7”. Title: N°: [written by hand: 7] | *OF | HAYDN’S | TWELVE | Grand Symphonies | Composed for M<sup>r</sup>. Salomon’s Concerts | FOR A | FULL BAND.* | Ent<sup>d</sup>. at Stat<sup>s</sup>. Hall. Price 7<sup>s</sup>. 6<sup>d</sup>. | London. | Printed for R<sup>t</sup>. Birchall, at his Musical Circulating Library. | N°. 133. New Bond Street. | *Where these Symphonies may also be had arranged as Quintettos [...].* Copy consulted: London, British Library, Music Collections, shelfmark h.655.II.(3.).
- Si Printed parts. Bonn, Simrock, plate number 142 (partially also 164), announced in 1801. Title: N° I [altered by hand to III] | *GRANDE SINFONIE | à plusieurs Instruments | composée pour le concert de M<sup>r</sup>. Salomon.* | par | J. HAYDN | *Oeuvre 98.* | Pr: Fl: 3. | *Chez N. Simrock | à Bonn.* | N° 140. 141. 142. Copy consulted: Paris, Bibliothèque nationale de France, Département de la musique, shelfmark Vm7-1615 (C).

#### About this edition

The primary source is A. Do<sub>1</sub>, probably part of the otherwise lost original London performance material, traces directly back to A and serves as the second primary source, since it contains several modifications by Haydn. Dynamics and articulation marks from Do<sub>1</sub> have been adopted without indication. Do<sub>2</sub> is apparently based on the lost parts of the London performance material. The edition An and the score Lo from

Salomon’s possession, on the other hand, trace back to a common model which was dependent on the original performance material. Do<sub>2</sub> and An thus allow the reconstruction of the readings of the parts which have not been preserved. Si apparently traces back to An but is heavily edited in terms of articulation. The edition Bi is based on An (by way of the reissue by Monzani & Cimarador, London ca. 1802). Bi was revised on the basis of the score Lo, and is thus not authentic. Do<sub>2</sub>, An and Si served as secondary sources. The editor consulted both printed editions, since the assessment as to which of them had to be considered the first edition was still uncertain at the time.

Concerning all the other sources and their interdependency as well as the exact editorial procedure, see the Critical Report of the Haydn Complete Edition (*Joseph Haydn Werke*, ed. by the Joseph Haydn-Institut Köln, series I, vol. 18, ed. by Ulrich Wilker, Munich: G. Henle Verlag, 2016). To be found there is also a list of the measures not written out in the autograph, but rather indicated as colla parte with another part; these are not indicated by angle brackets <> in the volume of the Complete Edition published already in 1963 – contrary to the usual practice in later volumes of the edition.

Markings in parentheses are from the secondary sources. Square brackets indicate markings added on the basis of analogy or for reasons of musical necessity.

Instruments printed in parentheses in the *Individual comments* indicate colla-parte parts or indications not written out in the autograph.

#### Individual comments

##### I Adagio – Allegro

14 timp: A, Do<sub>2</sub> have  $\text{♩}$  in the 2<sup>nd</sup> half of the measure.

65–68 bn: A has  $\text{♩}$  before M 65, then empty measure. Is *Col Basso* intended? Our edition follows Do<sub>1</sub> (there also change of clef before M 65, but M 65–68 each have  $\text{—}$ ).

96–98 hn 1/2: In A subsequently added, possibly not by Haydn, for in An, Si like tr 1/2.

114 vn 2: In A, An, Si 1<sup>st</sup> note is  $c\sharp^2$ .

138 ob 1/2: A has empty measure, Do<sub>1</sub> has  $\text{—}$ , likewise in Do<sub>1</sub> M 137 ob 1 and An, Si M 137 f. ob 2. In An, Si ob 1 as in our edition (there also *Tutti* indication in M 137).

172 vn 2: A, An, Si have *ff*.

189 vn 2: In A beats 2–4 are staccato.

226 cl 1/2: A, Do<sub>2</sub>, An, Si have  $\text{J}$  in the 1<sup>st</sup> half of measure.

228, 230 vn 2: In A 2<sup>nd</sup> and 4<sup>th</sup> and 1<sup>st</sup>–3<sup>rd</sup> notes are, respectively, staccato.

262 tr 1/2: A, Do<sub>2</sub> have  $\text{J} \text{ } \text{z}$  in the 1<sup>st</sup> half of measure; An, Si as in our edition.

264 va: In A, Do<sub>2</sub> beats 2–4 lack *b* (not written out in A, but rather *col Basso*). In An, Si as in our edition.

270 hn 1/2: A has empty measure. Do<sub>2</sub>, An, Si lack measure. In Lo corrected by Salomon to  $\text{J} \text{ } \text{—}$  *C/c*; thus in Bi (there, however, hn 2 has  $\text{O}$ ).

## II Andante

40 fl: A lacks *p*.

60/61 ob 1: M 61 slur instead of tie better? Thus in Si; cf. also vn 1. In A, Do<sub>1</sub>, M 62/63 ob 1 and M 61/62, 63/64 ob 2 likewise lack tie.

69 fl: Do<sub>1</sub> has staccato.

84 bs: A, Do<sub>2</sub>, An, Si have *p* only at 2<sup>nd</sup> note.

85 bn, vn 1/2, 91 vn 2, 93 vn 1: A has grace note  $\text{♪}$

87 fl: A originally had  $\text{z} \text{ } \text{z} \text{ } \text{♪}$  (as ob 1), later corrected by Haydn. Do<sub>1</sub> initially had original reading, then corrected by Elßler.

87 f. bn: In A last note of M 87 and 5<sup>th</sup>–8<sup>th</sup> notes of M 88 are not staccato.

101 fl, vn 2: A has slur to 3<sup>rd</sup> note (thus also in fl in Do<sub>1</sub>). Fl in Si and vn 2 in Si, An, respectively, as in our edition.

Fl: In Do<sub>1</sub> 3<sup>rd</sup> note is staccato.

110 va: A has *fz* instead of *f*, Do<sub>2</sub> as in our edition.

116 fl: In A last note is not staccato.

122 fl: A has *fz* instead of *ff*. Our edition follows Do<sub>1</sub>.

bs: A, Do<sub>2</sub> have *fz* instead of *f*.

122 f. vn 1: In A the 16<sup>th</sup>-note triplets each have group slur. Originally thus also in Do<sub>2</sub>?

124 hn 1/2: A has slur up to 1<sup>st</sup> note of M 125. Do<sub>2</sub>, Si, An as in our edition.

131 fl: In A, Do<sub>1</sub> 1<sup>st</sup>–3<sup>rd</sup>, 4<sup>th</sup>–6<sup>th</sup> notes have group slur.

150 hn 2: In A, Do<sub>2</sub> 1<sup>st</sup> note is  $c^1$ . An, Si as in our edition.

## III Menuet

55–60 vn 1 (ob 1): In A placement of slurs is not clear. Better with the 1<sup>st</sup>–2<sup>nd</sup> and 3<sup>rd</sup>–6<sup>th</sup> notes each slurred instead of as in our edition? Thus in A M 55 and also in Do<sub>1</sub>, An, M 55–58 ob 1 and in Do<sub>2</sub>, An, vn 1 (in M 58 ob 1 3<sup>rd</sup>–5<sup>th</sup> notes are slurred).

58–64 ob 1, bn: In A ob 1 has *col Vn 1* also from M 58 (beat 3+) to M 64. Corresponding measures in bn subsequently added, since M 58–63 initially empty? M 64 has  $\text{z} \text{ } \text{z}$  instead of  $\text{J} \text{ } \text{z}$ ; in Do<sub>1</sub> ob 1 before correction by Elßler as in A.

78–80, 88–90, 94–96 ob 1: A, Do<sub>1</sub> have only one slur to 2<sup>nd</sup> note in M 79 and from 1<sup>st</sup> to 2<sup>nd</sup> note in M 89 and 95. Si as in our edition.

## IV Finale

14 vc: In A, Do<sub>2</sub> slurred.

42 f. timp: In A measures initially are empty.  $\text{J} \text{ } \text{—}$  |  $\text{—}$  are subsequently added by Elßler (?). Thus also in An, Si. In Do<sub>2</sub>

M 42–44 are 

47 vn 1: A, Do<sub>2</sub>, An have grace note  $\text{♪}$ ; Si as in our edition.

86–95: In A, Do<sub>1</sub>, Do<sub>2</sub> placement of slur is partially inconsistent.

101 vn 1: A, Do<sub>2</sub> have grace note  $\text{♪}$

108 vn 1/2, bs: A has staccato (in bs only on 1<sup>st</sup> note).

120<sup>a</sup> va: A has, due to *col Basso*,  $\text{♩} \text{—}$  instead of  $\text{♩}$ , starting in M 109; thus in all other sources.

147–150 cl 1/2: Reading intended by Haydn is unclear. A lacks M 147 f. (separate notation of the parts on leaf 37); after M 150 reference marks in the cl parts and after M 148 in the score above the system. Do<sub>2</sub> likewise lacks M 147 f., corrected there in an unknown hand. Since the intended reading cannot be reconstructed, our edition emends cl 2 to  $g^1$  (cf. bn, hn 1/2, cln 1/2).

162 vn 1: A has grace note  $\text{♪}$

208 ob 2: A, Do<sub>1</sub>, An, Si have  $f_{\sharp}^{\sharp 2}$ ; probably due to a writing error by Haydn.

231 cl 1/2: In A, Do<sub>2</sub> 2<sup>nd</sup> half of measure is empty. An, Si have  $\text{—}$

234 fl: A, Do<sub>1</sub>, An, Si have  $\text{♩} \text{♯}$  instead of  $\text{♩}$

265 f. fl: A lacks tie, however from M 266 *col Ob 1* (tie present there). In Do<sub>1</sub> starting at M 266 as in vn 1.

320 vn 1: A, Do<sub>2</sub> have staccato.

325 f. cl 1/2: A, Do<sub>2</sub> have redundant measure  $\text{♩} f^2 \text{—}$  between M 325 and 326.

Cologne, spring 2020

Ulrich Wilker